

Schmerztherapeutische Optionen



Systemische Schmerztherapie

Hierbei werden Medikamente in verschiedenen Darreichungsformen (z.B. als Tablette, Tropfen, Injektion oder Infusion) verabreicht. Eine regelmäßige Einnahme zu festen Zeiten ist wichtig, um eine gute und gleichmäßige Schmerztherapie zu ermöglichen.

Regionale Schmerzkatheter

Bei bestimmten operativen Eingriffen (z.B. Operationen im Bauchraum, im Becken oder an den Extremitäten) besteht neben der Verabreichung von oralen oder intravenösen Medikamenten die Möglichkeit, die Schmerztherapie über sog. „Schmerzkatheter“ durchzuführen. Hierbei werden Medikamente über einen Katheter, der nerven- oder rückenmarksnah platziert ist, präzise verabreicht. Dies ermöglicht eine sehr wirksame und nebenwirkungsarme Schmerzausschaltung ohne Müdigkeitserscheinungen. Während des Kathetereinsatzes werden Sie natürlich intensiv von unserem Akutschmerzdienst betreut.

Patientenkontrollierte Analgesie (PCA)

Die sogenannte PCA-Pumpe (PCA = Patient Controlled Analgesia) ermöglicht es Ihnen, sich auf Knopfdruck selbstständig eine voreingestellte Dosis eines wirksamen Schmerzmittels zu verabreichen. Die Einstellungen der PCA-Pumpe werden passend zu Ihren Bedürfnissen vorgenommen und täglich durch unseren Akutschmerzdienst angepasst.



Wir helfen, Schmerzen zu lindern!

Ihre Ansprechpartner:



**Univ.-Prof. Dr. med.
Thorsten Brenner**

Klinikdirektor
Klinik für Anästhesiologie
und Intensivmedizin



Dr. med. Juliane Weidle

Oberärztin
Leitung Schmerztherapie
Klinik für Anästhesiologie
und Intensivmedizin



Dr. med. Kerstin Knorn

Schwerpunkt-Fachärztin Akutschmerz
Klinik für Anästhesiologie
und Intensivmedizin

Kontakt

Anästhesiologische Schmerzzambulanz

Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin
Operatives Zentrum I
Erdgeschoss • Raum 11.0.015

Telefon: 0201 723 2010
Fax: 0201 723 5703
E-Mail: schmerzambulanz@uk-essen.de



Stand: 07/2022



Universitätsmedizin Essen

Universitätsklinikum
Klinik für Anästhesiologie
und Intensivmedizin



Akutschmerzdienst
Klinik für Anästhesiologie
und Intensivmedizin

Liebe Patientin, lieber Patient,

steht Ihnen eine Intervention oder ein operativer Eingriff bevor? Sind Sie chronischer Schmerzpatient? Bei Ihrem Aufenthalt im Universitätsklinikum Essen ist eine adäquate und individuell angepasste Schmerztherapie eine der wesentlichen Aufgaben unserer Klinik.

Eine adäquate und effiziente Schmerztherapie führt dazu, dass Begleiterscheinungen von Schmerzen vermieden werden, Ihr Heilungsverlauf beschleunigt und Ihr Wohlbefinden während des Krankenhausaufenthaltes gesteigert wird.

Zur Schmerztherapie stehen uns verschiedene sichere Medikamente und Verfahren zur Schmerzlinderung zur Verfügung. Die Kompetenz unseres speziell ausgebildeten Teams des Akutschmerzdienstes steht Ihnen rund um die Uhr, auch am Wochenende und an Feiertagen, zur Verfügung. Unser Ziel ist es, Ihren Heilungsverlauf bestmöglich zu unterstützen!

Bei Fragen oder Anliegen sprechen Sie uns jederzeit gerne an.



Wir sind als Akutschmerzdienst rund um die Uhr für Sie da!

Bereits zu Beginn Ihres Aufenthaltes vor der geplanten Intervention oder Operation informieren wir Sie ausführlich im Rahmen des anästhesiologischen Aufklärungsgesprächs über die für Sie geeignete Schmerztherapie. Bitte informieren Sie uns frühzeitig über die regelmäßige Einnahme von Schmerzmedikamenten oder bereits bestehende Schmerzen, damit wir einen auf Ihre Bedürfnisse zugeschnittenen Therapieplan erstellen können.



Patientinnen und Patienten mit speziellen Schmerztherapieverfahren (Patientenkontrollierte Pumpen (PCA) und Katheterverfahren) werden postoperativ bzw. postinterventionell zweimal täglich durch uns visitiert. Wir erfassen Ihre Schmerzen, Ihr Wohlbefinden und den Verlauf der bisherigen Therapie. Gemeinsam planen wir mit Ihnen die weitere Schmerztherapie.

Sollte zu einem Zeitpunkt die Therapie für Sie unzureichend sein, dann steht unser spezialisierter 24-Stunden-Akutschmerzdienst als Ansprechpartner jederzeit für Sie zur Verfügung.

Wir verstehen Ihren Schmerz!

Jeder Mensch empfindet und erlebt Schmerzen unterschiedlich. Um Ihr Schmerzempfinden einordnen zu können, nutzen wir unter anderem eine Schmerzskala (Numerische Rating-Skala (NRS)). Wir bitten Sie, die Intensität ihres Schmerzes von „0 = kein Schmerz“ bis „10 = stärkster vollstellobarer Schmerz“ in Ruhe und bei körperlicher Belastung zu beurteilen. Entsprechend der so erhobenen Werte können wir eine individuelle, rasche und bestmögliche Schmerztherapie ermöglichen.



Zögern Sie bitte nie, sich bei neu oder erneut auftretenden Schmerzen zu melden. Nur so können wir individuell auf Ihre Schmerzen reagieren und die Therapie anpassen.

Konsiliarische Tätigkeiten des Schmerzdienstes

- ✓ Muskuloskeletale Schmerzen
- ✓ Neuropathische Schmerzen (z.B. Phantomschmerz, CRPS, Neuralgien)
- ✓ Schmerzen bei Tumorerkrankungen
- ✓ Schmerzen bei Durchblutungsstörungen